

Von der Technik beeindruckt

CSA-Kreisverband besichtigt Biomasseheizkraftwerk der „Naturenergie“

Cham. (dai) Am Dienstag haben die Mitglieder des CSA-Kreisverbandes das Biomasseheizkraftwerk im Osten der Stadt Cham besichtigt. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der Chamer Stadtwerke und der „Naturenergie“, Josef Windmaißer, schloss sich eine Besichtigung des Biomasseheizkraftwerkes an. Prokurist Stefan Raab erläuterte dabei den Gästen, wie das moderne Heizkraftwerk funktioniert.

Im Aufenthaltsraum ging Geschäftsführer Windmaißer nach der Vorführung eines kurzen Films auf die technischen Daten des Biomasseheizkraftwerkes ein und betonte, dass die Chamer Stadtwerke mit dem Betrieb des Fernwärmenetzes ein neues, zukunftsträchtiges Geschäftsfeld erschlossen haben.

Die Haupttrasse des Fernwärmenetzes erstreckt sich bis zur Fuhrmannstraße und wurde ständig erweitert. Viele gewerbliche oder pri-

vate Kunden wurden bis Ende 2011 an die Fernwärme angeschlossen. Im Jahr 2012 folgte der weitere Ausbau und zusätzliche Kunden wurden an die Fernwärme angeschlossen. Neben der Käserei Goldsteig als größtem Abnehmer, sind die Einrichtungen auf dem Schulberg, wie die Schulen und das Krankenhaus, sowie das Chamer Freibad, um nur einige zu nennen, wichtige Kunden. Die Investitionen zur Errichtung des Heizkraftwerkes beliefen sich auf rund 20 Millionen Euro Netto, so der Geschäftsführer. Jährlich werden circa 37000 bis 40000 Tonnen Hackschnitzel benötigt, die von heimischen Wäldern kommen. Die Anlage ist auf eine Betriebsdauer von 20 Jahren berechnet.

Die Wärmeerzeugung im Jahr liegt bei 100 Millionen kWh und die Stromerzeugung beläuft sich im Jahr auf 20 bis 25 Millionen kWh. „Das bedeutet Strom für 4000 bis 5000 Einfamilienhäuser“, rechnete

Windmaißer vor. Stolz sei man auch auf den eingebauten Staubfilter – das „Modernste, das es auf den Markt gibt“. Gegen eine größere Störung des Kraftwerks oder bei einer Revision ist die Firma Goldsteig und das Wärmenetz in die Stadt dreifach abgesichert. Die Kunden könnten ohne Probleme weiter beliefert werden, versicherte Windmaißer.

Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich der Vorsitzende des CSA-Kreisverbandes, Claus Frank, bei Geschäftsführer Josef Windmaißer und Prokurist Stefan Raab für die interessante Führung durch das Biomasseheizkraftwerk und die zahlreichen Informationen.

Im Anschluss informierte Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier die Mitglieder im „Hotel am Regenbogen“ über den aktuellen Stand der Energiewende sowie die weiteren Planungen der Bundesregierung.



Die Mitglieder des CSA-Kreisverbandes besichtigten des Biomasseheizkraftwerkes der Naturenergie Cham.